

---

**Von Franz Pototschnig**

**D**iesen Samstag um 19.30 Uhr ist es soweit: da beginnt im „Shopping Nord Graz“ die Wahl von Miss und Mister Styria über die Bühne. In drei Durchgängen – Tracht, Alltag und Elegant – stellen sich zehn jungen Männer und ebenso viele Frauen der Jury. Veranstalter ist die „media.con“ des Mürztalers Wolfgang Koinig in Kooperation mit [Mission Austria](#).

Das Mürztal ist diesmal stark vertreten – mit drei jungen Damen aus Bruck, Krieglach und der Veitsch sowie einem jungen Kindberger. Was ist ihre Motivation? Was erwarten sie sich von der Wahl? Wie bereiten sie sich vor? Und was machen sie, wenn sie nicht gerade an Misswahlen teilnehmen?

**Die Krieglacherin Lena Nievoll** (23) hat vor drei Wochen noch nicht einmal gewusst, dass steirische Misswahlen vor der Tür stehen: „Meine Freundinnen haben gemeint, ich soll mich bewerben. Das tat ich, und wenige Tage später war ich schon beim Casting.“ Die gelernte Drogistin arbeitet in der Filialleitung einer bekannten Drogeriemarktkette und ist auch Lehrlings-Ausbildnerin im Betrieb.

Ihr Hobby ist der Tanzsport, aber der Laufsteg ist eine neue Erfahrung für sie: „Auf der Bühne zu sein, macht mich nicht nervös. Ich bin eher neugierig, wie das wird.“ Sie will in den letzten Tagen bis zum Samstag noch den Catwalk trainieren, die Trainerin aus ihrem Tanzverein gibt ihr Tipps. Rechnet sie sich Chancen aus? „Ich bin unter den besten Zehn der Steiermark, das ist schon ein Erfolg“, lacht Lena.

„**Du bist hübsch, das ist dein Ding**“ – mit diesen Worten hat eine Freundin die Bruckerin Verena Raffer (24) fast schon zur Anmeldung genötigt. Aber Verena war gar nicht schwer zu überreden: „Ich kann ja nichts verlieren und auf alle Fälle an Erfahrung gewinnen“, sagt sie. Die ge-



Dieses Kleeblatt schickt das Mürztal ins Rennen: Lena Nievoll, Verena Raffner, Selina Schröcker und Dennis Zinner (von links) GERALD HIRT

# Mürztaler Schönheiten auf dem Laufsteg

Am Samstag findet in Graz die Wahl zur Miss und zum Mister Styria statt. Das Mürztal stellt diesmal gleich vier der 20 Kandidaten.

lernte Verwaltungsassistentin, die als Referentin für Finanzen im öffentlichen Dienst arbeitet, ist sehr ehrgeizig, sie strebt die Matura und danach ein Studium an. Und was erwartet sie sich von der Wahl am Samstag? „Wenn ich will, kann ich alles erreichen“, ist ihr Motto im Leben, also auch bei der Misswahl.

Fast wäre Verena schon einmal bei „Germany's next Top-Model“ zu sehen gewesen: „Meine Freundinnen haben mich angemeldet, ohne mein Wissen. Plötzlich wurde ich zu einem Casting in München eingeladen, aber ich musste absagen, ich kann doch nicht monatelang aus dem Beruf weg sein“, lacht

sie. Für den Samstag übt sie das Posen und den Catwalk auf dem Laufsteg. Ihr Hobby ist Motorradfahren, „da fühle ich mich so richtig frei“.

**Einen ganz anderen Zugang** zu Miss-Wahlen hat Selina Schröcker (19) aus der Veitsch: „Ich habe 21 Kilo abgenommen und will beweisen, dass kurvige Frauen auch was können. Und dass es nicht immer das Idealmaß 90-60-90 sein muss, alle sind perfekt auf ihre Art. Deshalb habe ich allen Mut zusammengenommen und mich beworben.“ Als Jugendliche ist sie wegen ihrer Körperfülle viel gemobbt worden, erzählt Selina: „Aber das hat

mich stärker gemacht und nicht geschwächt.“

Von der Jury erwartet sich Selina „Fairness, und dass vielleicht auch mein Mut ein bisschen gewürdigt wird“. Sie sieht ihre Teilnahme auch als ein Statement gegen das Schönheitsideal, das einem im Fernsehen und in der Werbung ständig untergejubelt wird. In ihrer Freizeit steht die Friseurin gerne beim Theaterverein Mitterdorf auf der Bühne, sie ist viel mit ihren Freunden unterwegs, geht oft ins Kino und liebt das Reisen. Und wie bereitet sie sich auf ihren Auftritt vor? Ihre Antwort liegt auf der Hand: „Gar nicht. Ich bin, wie ich bin.“

**Dennis Zinner (25) aus Kindberg** ist an die Öffentlichkeit gewöhnt. Er war jahrelang als Wrestler aktiv, heute ist er Schauspieler und Influencer. „Insgesamt habe ich eine Million Follower, allein auf TikTok sind es um die 500.000“, erzählt er. Dennis pendelt zwischen Kindberg und Wien, dreht professionelle Videos für Social Media, teilweise im Bereich Comedy, teilweise zeigt er Lifestyle. Daneben hat er ein Diätologie-Studium absolviert und führt eine Firma, in der er individuell zugeschnittene Ernährungskonzepte erstellt.

In seiner Freizeit übt er Kampfsport aus und macht Krafttraining: „Das ist für mich Entspannung“, schmunzelt er. Auf den Bewerb am Samstag bereitet er sich vor allem mental vor: „Natürlich will ich gewinnen, das wollen alle, auch wenn sie es nicht sagen.“ Er fügt aber sofort hinzu: „Ich kann aber auch akzeptieren, wenn es nicht klappt, das passt dann für mich auch. Eine interessante Erfahrung ist es auf jeden Fall.“